Cissrah

www.rahelgiger.com/cissrah

Kurzversion:

**Ein Griot aus dem Senegal und eine Schweizer Troubadourin lassen mit ihren Liedern Herzen tanzen.**

Ob mit dem Schweizer Guggisberg-Lied in einer Senegal-Version oder mit geheimnisvoller Poesie auf Rätoromanisch und Spanisch, Wolof, Mandinka oder Slowenisch, die Stimmen von Rahel Giger und Moussa Cissokho verleihen den Liedern eine eigene Magie. Vor allem berührt das Duo aber jenseits von Worten und kultureller Herkunft. Mit gefühlsvollen Melodien, wechselnden Stimmungen und kraftvoller Präsenz, führt die Musik von «Cissrah» in einen Raum, wo friedvolles Zusammensein mit Leichtigkeit geschehen kann.

Moussa Cissokho ist der Enkel des «Königs der Kora». So wurde sein Grossvater genannt, der die Stegharfe auch in Europa bekannt machte. Aufgewachsen in dieser berühmten Musikerfamilie, lebt der Senegalese die Tradition der Geschichtenerzähler als Griot in Europa weiter.​

Sängerin Rahel Giger erzählt auch als Journalistin Geschichten. Nun spinnen die beiden diese gemeinsam weiter und bilden als «Cissrah» (sprich: «Sissra») eine wundersame Symbiose.

Auf ihrem Debut-Album «La Pluma», das im November 2023 veröffentlicht wird, gastieren namhafte Persönlichkeiten wie der Schweizer Musiker Büne Huber, die argentinische Tango-Legende Melingo oder der tibetanische Sänger Loten Namling.

Falls längere besser:

**Ein Griot aus dem Senegal und eine Schweizer Troubadourin lassen mit ihren Liedern Herzen tanzen.**

Gesungen in verschiedenen Sprachen, gespielt auf Instrumenten, mit jahrhundertealter Tradition. Getragen durch Lieder über Heimat, Aufbruch, Sehnsucht, Verlust, Schicksalsschläge oder über die Liebe zur Weisheit und die Verbundenheit mit der Natur, berührt die Musik von «Cissrah» das Innerste. Sie lädt ein, sich mit der eigenen Endlichkeit zu versöhnen und in der Fülle des Moments aufzugehen.

Die typisch kanarische Timple – verspielt, verträumt, verführerisch. Die westafrikanische Kora, himmlisch, zauberhaft und glasperlenklar.

Ob mit dem Schweizer Guggisberg-Lied in einer Senegal-Version oder mit geheimnisvoller Poesie auf Rätoromanisch und Spanisch, Wolof, Mandinka oder Slowenisch, die Stimmen von Rahel Giger und Moussa Cissokho verleihen den Liedern eine eigene Magie. Vor allem berührt das Duo aber jenseits von Worten und kultureller Herkunft. Mit gefühlsvollen Melodien, wechselnden Stimmungen und kraftvoller Präsenz, führt die Musik von «Cissrah» in einen Raum, wo friedvolles Zusammensein mit Leichtigkeit geschehen kann.

Moussa Cissokho ist der Enkel des «Königs der Kora». So wurde sein Grossvater genannt, der die Stegharfe auch in Europa bekannt machte. Aufgewachsen in dieser berühmten Musikerfamilie, lebt der Senegalese die Tradition der Geschichtenerzähler als Griot weitab von Afrika weiter.​

Sängerin Rahel Giger erzählt auch als Journalistin Geschichten. Nun spinnen die beiden diese gemeinsam weiter und bilden als «Cissrah» (sprich «Sissra») eine wundersame Symbiose.

Auf ihrem Debut-Album «La Pluma», das im November 2023 veröffentlicht wird, gastieren namhafte Persönlichkeiten wie der Schweizer Musiker Büne Huber, die argentinische Tango-Legende Melingo oder der tibetanische Sänger Loten Namling.